Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Die Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	VA	VB	VIA	VIB	Summe
Religionslehre: a katholische	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	24
b evangelische	2			2			2					6
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	2	2	3	2 1	2 1	3 1	3 1	33
Latein	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	84
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	36
Französisch	3	3	3	3	2	2	4	—	—	—	—	20
Englisch	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Hebräisch	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	2 1	2 1	2 1	2 2	2	2	2	2	30
Mathematik, Rechnen	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	42
Naturkunde	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
Physik	2	2	2	2	2	—	–	—	—	—	—	10
Schreiben	—	—	—	—	1			2	2	2	2	9
Zeichnen	2				2	2	2	2	2	—	—	12
Singen	2 Chorgesang in 2 Abteilungen							2		2		6
Turnen	3			3	3		3	3		3		18
	Gesamtzahl der Wochenstunden											350

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Unterrichtsverteilung.

	Lehrer	Ordinariat	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	VA	VB	VIA	VIB	
1	Direktor Dr. Weisweiler		6Griech.	3 Dtsch.										9
2	Prof. Dr. Keulen	UI		7 Lat. 6Griech.			6Griech.							19
3	Prof. Dr. Schumacher	OII			7 Lat.		3 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.		4 Franz. 4 Gesch. u. Erdk.					21
4	Prof. Deutschmann	UII				3 Dtsch. 7 Lat.		6Griech.			2 Erdk.	2 Erdk.		20
5	Prof. Vogel		beurlaubt vom 5. Mai 1904 ab.											
6	Prof. Dr. Schrader	OI	7 Lat. 3 Gesch.			6Griech. 3 Gesch. u. Erdk.			3 Dtsch.					22
7	Oberl. Dr. Theissen	OIII				3 Franz.	8 Lat.				3 Dtsch. 8 Lat.			22
8	Oberl. Scheufens Rel.-L.		2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.		3 Rel.		23
9	Oberl. Dr. Breuer	UIII	3 Franz.	3 Franz.				8 Lat.	3 Turn.	2 Erdk.			4 Dtsch.	23
10	Oberl. Dr. Schoop	IV	3 Turnen	3 Gesch.	3 Gesch.				8 Lat.			4 Dtsch.		21
11	Oberl. Schütte		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Phys.							23
12	Oberl. Dornseiffer	VIA	3 Dtsch.		3 Dtsch. 6Griech.							8 Lat.		20
13	Oberl. Dr. Kurtz					4 Math. 2 Phys.			4 Math. 2 Natk.	4 Rech. 2 Natk.		4 Rech. 2 Natk.		24
14	Hilfsl. Schieffer	VA					3 Turnen	2 Franz. 3 Gesch. u. Erdk.		3 Dtsch. 8 Lat. 3 Turnen				22
15	Hilfsl. Kreutzmann	VIB	2 Engl.		3 Franz. 2 Engl.		2 Franz.	2 Dtsch.					8 Lat. 2 Erdk.	21
16	J. S. Kand. Leclerq J.W. Hilfsl. Rietmeyer	VB				3 Turnen		3 Math. 2 Natk.			4 Rech. 2 Natk.		4 Rech. 2 Natk.	20
17	Zeichenlehrer Käsehagen		2 wahlfreies Zeichnen				2 Zeich. 1 Schreiben	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich. 2 Schr.	2 Zeich. 2 Schr.	2 Schr. 3 Turnen	2 Schr.	24
18	Pfarrer Laue		2 evang. Religion			2 evang. Religion			2 evang. Religion					6
19	Rektor Coenen										2 Rel.		3 Rel.	5
20	Musikdir. Möskes		2 Chorgesang in 2 Abteilungen											2
21	Lehrer Scheidt s. 1. 11. 1904.									2 Gesang		2 Gesang		4
													Gesamtzahl der Wochenstunden	350

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Die behandelten Lehraufgaben.

Der wissenschaftliche und technische Unterricht wurde gemäss den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen" (Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses, 1901) erteilt, wie im letzten Jahresberichte (Ostern 1904) für die einzelnen Klassen ausgeführt ist. Im besonderen ist folgendes zu berichten.

a) Lektüre.

Oberprima. Deutsch: Auswahl aus Schillers und Goethes Gedankenlyrik; Schillers Wallenstein; Goethes Tasso; Shakespeares Julius Cäsar; privatim Grillparzers Medea; ausgewählte Stücke aus Lessings Hamburgischer Dramaturgie.

Latein: Tacitus' Annalen, Buch I und II mit Auswahl; Ciceros Rede pro Milone; Livius XXVf; Horaz, Od. III und IV, einige Satiren und Episteln.

Griechisch: Lesebuch von Wilamowitz-Moellendorf, I. Halbband, 2. Hälfte; Platos Protagoras; Sophokles' Oedipus Rex; Homers Ilias, 2. Hälfte in Auswahl.

Französisch: Lanfrey, Campagne de 1806—7; Molière, L' Avare; Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht.

Englisch: Tennyson, Enoch Arden; Dickens, The Cricket on the Hearth.

Hebräisch: Ausgewählte Abschnitte aus Samuel I und II, Exodus und 10 Psalmen.

Unterprima. Deutsch: Klopstocks Oden und ausgewählte Stellen des Messias; Lessings Leben und Hauptwerke; Goethes Iphigenie; Schillers Braut von Messina. Auswahl lyrischer Gedichte Goethes und Schillers; Prosastücke aus dem Lesebuche; zu Hause: Shakespeare, Kaufmann von Venedig.

Latein: Tacitus' Agricola und Germania, K. 1—27; Cicero, Tuskulanen V und einzelne Briefe; Livius XXIII; Horaz, Oden I und II, einige Epoden und Satiren.

Griechisch: Platos Apologie; Thucydides, I und II in Auswahl; Sophokles' Antigone; Homers Ilias, erste Hälfte in Auswahl.

Französisch: Thiers Campagne d'Italie en 1800; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Einzelne Gedichte der Sammlung von Gropp und Hausknecht.

Englisch: vereinigt mit Oberprima.

Hebräisch: vereinigt mit Oberprima.

Obersekunda. Deutsch: Proben aus dem Nibelungenliede und der Gudrun; Gedichte Walthers von der Vogelweide; Schillers Spaziergang; Goethes Hermann und Dorothea; zu Hause: Goethes Egmont; Lessings Minna von Barnhelm; Schillers Maria Stuart.

Latein: Cicero, Or. pro Archia poeta; Sallust, Bell. Iugurthinum; Livius XXII; Virgil, Aeneis in Auswahl.

Griechisch: Herodot, VII bis IX mit Auswahl; Xenophons Hellenica, III—IV, zum Teil ohne Vorbereitung; Homers Odyssee IX, XIII—XXIV nach dem Kanon.

Französisch: Thiers, Expédition en Egypte; Racine, Athalie; Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.

Englisch: Stücke aus Tenderings Lehrbuch.

Hebräisch: Übungsstücke aus Kautzsch' Übungsbuch.

Untersekunda. Deutsch: Dichter der Befreiungskriege; Schillers Lied von der Glocke; Heyses Kolberg; Schillers Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein: Livius, I und II in Auswahl; Ciceros I. und IV. Rede gegen Catilina; Rede über den Oberbefehl des Pompeius; ausgewählte Stellen aus Ovids Metamorphosen und aus Virgils Aeneis I und II.

Griechisch: Xenophons Anabasis IV—VII; Hellenica I und II mit Auswahl; Homers Odyssee, I. Hälfte mit Auswahl.

Französisch: Scribe, Le verre d'eau; Erckmann-Chatrian, Retraite de la Grande Armée et Bataille de Leipzig aus Mémoires du général Baron de Marbot.

Obertertia. Deutsch: Balladen von Schiller und Uhland; Uhlands Herzog Ernst; Körners Zriny.

Latein: Caesar, B. G. V—VII; B. C. III in Auswahl; aus Ovids Metamorphosen: Daedalus, Niobe, Philemon und Baucis.

Griechisch: Xenophons Anabasis, I—III mit Auswahl.

Französisch: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813.

Untertertia. Latein: Caesar, Bellum Gallicum I—IV.

Quarta. Latein: 15 Biographien nach dem Übungsbuch von Ostermann-Müller.

b) Themata der deutschen Aufsätze.

Oberprima: 1. Wodurch mildert Sophokles in seinem Philoktet den Anstoss, den der Zuschauer an der Darstellung des körperlichen Schmerzes nehmen könnte? 2. Jnde Germani magis triumphati quam victi sunt. 3. Nulla virtus sine certamine (Klassenaufsatz). 4. All irdisch Glück fiel niemals einem Menschen zu, Genügsamkeit allein verschafft die wahre Seelenruh'! 5. Wahre Bildung macht bescheiden. 6. Die Bescheidenheit und das Selbstbewusstsein des Sokrates nach Platos Apologie (Klassenaufsatz). 7. Nur Dämmerung ist unser Blick. 8. Prüfungsaufsatz.

Unterprima: 1. Das Nibelungenlied ein deutsches Nationalepos. 2. Meisterwerke werden sicher unsterblich, die Tugend selten. Klopstock. 3. Das Wiedererkennen der Geschwister in Goethes Jphigenie zum Unterschiede von Euripides (Klassenaufsatz). 4. Gegensätze zwischen Klopstock und Wieland. 5. Die Gruppe des Menelaus und Patroklus ein Gegenstück zur Laokoongruppe. 6. Wie ist bereits in der Vorfabel zu Schillers Braut von Messina der tragische Ausgang begründet? (Klassenaufsatz.) 7. Emilia Galotti „die Furchtsamste und Entschlossenste ihres Geschlechts". 8. Der wahre Adel steht nicht im Ersparen, doch auch im Vergeuden nicht. Herders Cid III (Klassenaufsatz).

Obersekunda: 1. Der Rhein als Kleinod Deutschlands. 2. Inwiefern ist das Nibelungenlied eine Darstellung der Strafe für die Untreue? 3. Auch der Krieg hat sein Gutes (Klassenaufsatz). 4. Welche Mittel wendet Schiller an, um den Tell nicht als Meuchelmörder erscheinen zu lassen? 5. Die Folgen des Ackerbaues, dargestellt nach dem Gedicht „Das Eleusische Fest". 6. Der peloponnesische und der erste punische Krieg (Klassenaufsatz). 7. Woran erinnert und wozu ermahnt uns das neue Jahr? 8. Die Mannen- und Freundestreue in Lessings Minna von Barnhelm (Klassenaufsatz).

Untersekunda: 1. Wie gelang Cäsar die rasche Eroberung Galliens? 2. Durch welche Eigenschaften zeichnen sich die Schweizer in Schillers Tell aus? 3. Welchen Gang nehmen die Verhandlungen auf dem Rütli? (Klassenaufsatz). 4. Über den Nutzen des Reisens. 5. Vorzüge des Landlebens. 6. Wie kam es, dass Preussen im Jahre 1813 sich von tiefem Falle so hoch erhob? (Klassenaufsatz). 7. Wie wurde die Katilinarische Verschwörung durch Cicero unterdrückt? 8. Inwiefern ist das Urteil Xenophons über Cyrus den Jüngern gerechtfertigt? (Klassenaufsatz).

c) Aufgaben zur Reifeprüfung:

I. Herbst 1904

(Extraneer-Prüfung).

Deutscher Aufsatz: Die Not eine Lehrmeisterin.

Mathematische Aufgaben:

1. Ein Dreieck zu zeichnen aus der Grundlinie $a = 75$, dem Radius des Umkreises $r = 38$ und dem des Inkreises $\varrho = 18$ mm. 2. Ein regelmässig-dreiseitiges gerades Prisma mit der Grundkante a wird oben schief abgeschnitten, sodass die Seitenkanten die Längen b, c, d erhalten; wie gross ist der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Inhalt und die Oberfläche des so erhaltenen Körpers? (Zahlenbeispiel: a = 6, b = 12, c = 14, d = 15,6 cm). 3. Der Inhalt eines Dreiecks ist 1000 qcm; der $\sphericalangle \alpha$ ist doppelt so gross als β, β doppelt so gross als γ. Wie lang sind die Seiten? 4. Multipliziert man von drei Zahlen die Summe je zweier mit der dritten, so erhält man nacheinander die Produkte 810, 680, 572; wie heissen die Zahlen?

II. Ostern 1905.

Deutscher Aufsatz:

Die weltgeschichtliche Bedeutung des griechischen Volkes.

Mathematische Aufgaben:

1. Von einem Würfel werden alle Ecken so abgeschnitten, dass die Flächen zu regelmässigen Achtecken werden. Wie gross ist der Inhalt des so entstandenen Körpers, wenn seine Kanten die Länge a = 4,2 cm haben? 2. Von einem Tangentenviereck soll man die Seiten und den Inhalt berechnen aus dem Radius des Inkreises ϱ = 20 cm und den Winkeln $\alpha = 93^0$, $\beta = 62^0 40'$, $\gamma = 95^0 3'$. 3. Mit Hilfe des binomischen Lehrsatzes soll $0{,}998^{10}$ auf 10 Stellen genau berechnet werden. 4. Von folgendem Körper soll eine Orthogonalprojektion hergestellt werden, bei welcher der Körper sich in beliebiger Lage zu den Projektionsebenen befindet: ein regelmässiges gerades sechsseitiges Prisma ist central cylindrisch durchbohrt; die Grundkanten sind 30, die Seitenkanten 20 mm lang; die cylindrische Öffnung hat 32 mm Durchmesser. (Der Körper hat also die Gestalt einer 6kantigen Schraubenmutter).

d) Wahlfreier Unterricht.

1. Am hebräischen Unterricht nahmen aus OII 9, aus UI 2, aus OI 8 = 19 Schüler teil.

2. Am englischen Unterrichte beteiligten sich aus OII—I im Sommer 22 + 7 + 5 = 34, im Winter 23 + 5 + 2 = 30 Schüler.

3. Am freiwilligen Zeichenunterricht nahmen aus UII bis OI im Sommer 14 + 9 + 3 + 4 = 30, im Winter 14 + 7 + 2 + 3 = 26 Schüler teil.

d) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 372, im Winter 365 Schüler. Von diesen waren

befreit	vom Turnen überhaupt	von einzelnen Übungsarten
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	im S. 41, im W. 48,	im S. 3, im W. 3,
aus anderen Gründen	„ „ 0, „ „ 0,	„ „ 0, „ „ 0,
zusammen also von der Gesamtzahl	im S. 11%, im W. 13%,	im S. 0,2%, im W. 0,2%

Es bestanden bei 11 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten der letzteren (IV) gehörten 34, zur grössten (VIA und VIB) 65 Schüler. Es waren für den Turnunterricht 18 Stunden angesetzt. Den Unterricht erteilten Oberlehrer Dr. Schoop (Abt. I), Oberlehrer Dr. Breuer (im S. Abt. II, im W. Abt. IV), Hilfslehrer Schieffer Abt. III und V), Zeichenlehrer Käsehagen (Abt. VI); im S. Oberlehrer Dr. Theissen (Abt. IV), im W. Hilfslehrer Rietmeyer (Abt. II).

Turnspiele wurden im Sommer regelmässig auf dem städtischen Spielplatze, 10 Minuten von der Anstalt entfernt, abgehalten. Zu denselben wurde gewöhnlich eine der Turnstunden benutzt. Dieselben waren für alle Schüler verpflichtend und wurden von den Turnlehrern geleitet. Ausserdem spielten an 2 freien Nachmittagen bei erträglicher Witterung die beiden Spielvereine der Anstalt in festgesetzten Stunden Fussball.

Gelegenheit zum Baden und Schwimmen ist in der städtischen Badeanstalt an der Rur geboten. Im Winter wurden zum Zwecke des Schlittschuhlaufens einige Turnstunden ausgesetzt.

Ausflüge wurden teils zu Marschübungen teils zum Botanisieren von einzelnen Klassen unter Leitung der betr. Lehrer unternommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Verzeichnis der Lehrbücher.

Fach	Lehrbuch	Klasse
Religion	a) katholische:	
	Schuster-Mey, Biblische Geschichte	VI—UIII
	Katechismus für die Erzdiözese Cöln	VI—OIII
	Dreher, Leitfaden der katholischen Religion	UIII—OIII
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion, Teil I—IV	UII—OI
	Cohen-Stelzmann, Psallite Domino, Kath. Gesang- und Gebetbuch	VI—I
	b) evangelische:	
	Hennig, Biblische Geschichte	VI—V
	Luthers Kleiner Katechismus	VI—V
	Evangelisches Gesangbuch für Rheinland und Westfalen	VI—III
	Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch	IV—III
	Novum testamentum graece	II—I
	Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausgabe B	II—I
Deutsch	Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre	VI—III
	Buschmann, Deutsches Lesebuch für die unteren und mittleren Klassen	VI—UII
	Worbs, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen	OII—I
Latein	Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausgabe B	UIII—I
	Ostermann-Müller, Lateinische Uebungsbücher	VI—I
Griechisch	Kaegi, Kurzgefasste Schulgrammatik	III—1
	Kaegi, Griechisches Uebungsbuch, I. und II. Teil	UIII—OII
Französisch	G. Plötz und O. Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache (3 Bände: Sprachlehre, Elementar- und Uebungsbuch, Ausgabe E)	IV—I
Englisch	Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache, Ausgabe B	OII—I
Hebräisch	Gesenius-Kautsch, Grammatik	OII—I
	Kautsch, Uebungsbuch	OII—I
Geschichte	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die mittleren Klassen, I. bis IV. Teil	IV—UII
	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, Teil I bis III	OII—OI
	Kanon der Jahreszahlen	IV—OI
Erdkunde	Pütz, Leitfaden der vergleichenden Erdbeschreibung	V—UII
	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	IV—III
	Diercke, Schulatlas; Putzger, Historischer Schulatlas	IV—I
Rechnen und Mathematik	Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen	VI—IV
	Schwering und Krimphoff, Anfangsgründe der ebenen Geometrie	IV—OII
	Schwering, Trigonometrie	II—I
	„ Stereometrie	II—I
	„ 100 Aufgaben	OII—I
	„ Anfangsgründe der analytischen Geometrie	OI
	„ Aufgaben aus der Arithmetik	UIII—OI
Naturkunde	Wossidlo, Leitfaden der Botanik	VI—III
	„ Leitfaden der Zoologie, Teil I und II	VI—III
Physik	Koppe, Anfangsgründe	UII—I
Gesang	Kothe, Liederstrauss, I. und II. Teil	VI—I

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Coblenz, 11. April 1904. Genehmigung des verlängerten Vor- und des beschränkten Nachmittagsunterrichtes für das Schuljahr 1904/5.

Coblenz, 26. April. Forderung der Vorlegung eines ordnungsmässigen Abgangszeugnisses bei der Aufnahme eines Schülers und eines amtlichen Vermerks über die erfolgte Aufnahme bzw. das Ergebnis der Aufnahmeprüfung auf dem vorgelegten Abgangszeugnisse.

Coblenz, 2. Juni. Stellung der Schule zu der Abschiedsfeier der Abiturienten im Sinne massvoller Beschränkung und würdiger Gestaltung derselben.

Coblenz, 28. August. Ueberweisung von 3 auswärtigen Schülern zur Ablegung der Reifeprüfung an das hiesige Gymnasium.

Coblenz, 18. November. Ferienordnung für das Schuljahr 1905.

	Schluss des Unterrichts (mittags 12 Uhr):	**Anfang des Unterrichts:**
1. Pfingstferien:	**Freitag, den 9. Juni**	**Dienstag, den 20. Juni**
2. Sommerferien:	**Mittwoch, den 9. August**	**Donnerstag, den 14. September**
3. Weihnachtsferien:	**Freitag, den 22. Dezember**	**Dienstag, den 9. Januar 1906**
4. Osterferien:	**Donnerstag, den 5. April 1906**	**Mittwoch den 25. April 1906.**

Coblenz, 11. Januar 1905. Richtlinien für die Festsetzung des Stundenplanes bei fünfstündigem Vormittagsunterricht.

Coblenz, 10. Januar. Empfehlung gleichen Unterrichtsbeginnes im Sommer und Winter.

Coblenz, 17. Januar. Uebersendung der Prachtwerke Wislicenus, Deutsche Seemacht einst und jetzt, und Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild, im Allerhöchsten Auftrage für gute Schüler der Ober- und Mittelklassen.

Coblenz, 22. März. Die Beibehaltung des verlängerten Vormittagsunterrichtes (8—1 Uhr) und des beschränkten Nachmittagsunterrichtes (2½—4¼) wird auch für die Folgezeit genehmigt.

III. Chronik.

Kurz vor dem Ende des vorigen Schuljahres, am 25. März 1904, starb nach glücklich bestandener Reifeprüfung der Abiturient Christian Dahlen infolge der Auszehrung in der Blüte der Jahre, an Betragen, Fleiss und Beanlagung ein Musterschüler, der zu den schönsten Hoffnungen berechtigte. Lehrer und Schüler gaben dem verstorbenen Mitschüler das letzte Geleit, und der Direktor widmete ihm bei der Entlassung der anderen Abiturienten herzliche Worte des Angedenkens.

Das neue Schuljahr wurde am Donnerstag den 21. April 1904 mit feierlichem Gottesdienst eröffnet, nachdem am vorhergehenden Tage die Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten.

Wie bereits im vorigen Berichte angekündigt, trat Herr Professor Carl Deutschmann vom Gymnasium in Neuss in gleicher Eigenschaft an die hiesige Anstalt über. An Stelle des nach Jülich versetzten Hilfslehrers Joseph Brüggemann wurde von der Oberrealschule in M.-Gladbach Herr Hilfslehrer Joseph Kreutzmann hierher berufen, welcher am Ende dieses Schuljahres als Oberlehrer nach Vechta in Oldenburg abgehen wird. Als zweiter katholischer Religionslehrer trat an die Stelle des Herrn Rektors

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Joseph Klemmer, der eine Oberlehrerstelle am Progymnasium in Malmedy angenommen hatte, Herr Rektor Wilhelm Coenen.

Zur Vertretung des Herrn Professor Vogel wurde vom 15. Mai ab Herr Seminarkandidat Heinrich Leclerq vom Friedrich Wilhelm-Gymnasium in Cöln und vom 1. Oktober ab Herr Hilfslehrer Otto Rietmeyer hierher berufen, der demnächst eine Oberlehrerstelle am Gymnasium in Cöln-Ehrenfeld übernehmen wird. Den Gesangunterricht in VI und V übernahm Anfang November Herr Lehrer Jakob Scheidt, während Herr Möskes von da ab nur mehr die 2 Chorstunden leitete.

In diesem Schuljahre wurde mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde der verlängerte Vormittags- und der beschränkte Nachmittagsunterricht eingeführt, sodass nach 5-stündigem Vormittagsunterrichte am Nachmittage die Schüler der Unterklassen — abgesehen vom Chorgesang — vollständig frei waren, die der Mittelklassen nur technischen und die der Oberklassen ausserdem an 2 Nachmittagen in je einer Stunde fakultativen wissenschaftlichen Unterricht hatten. Neben dem Wunsche vieler, namentlich auswärtiger Eltern war für diese Einrichtung besonders massgebend die Notwendigkeit, die fakultativen und technischen Unterrichtsfächer, welche früher eine grössere Zahl fleissiger Schüler bis 1 Uhr — trotz des um 2 Uhr beginnenden Nachmittagsunterrichtes — in der Anstalt festhielten, zweckmässiger zu legen und den Schülern eine zusammenhangende Zeit für die Hausarbeit und Erholung zu verschaffen. Eine im Juli bei allen Eltern gehaltene Umfrage über die Bewährung dieser Unterrichtseinrichtung hatte das Ergebnis, dass 75 % für dieselbe, 20 % dagegen stimmten und etwa 5 % sich der Abstimmung enthielten. Dass die auswärtigen fast ohne Ausnahme den Wunsch haben, es möchten ihre Söhne mittags ins Elternhaus zurückkehren können, war zu erwarten; aber auch von den einheimischen haben 70 %, darunter namentlich auch die Herren Aerzte, welche Söhne auf dem Gymnasium haben, sich für den neuen Stundenplan ausgesprochen. Je nach der Beteiligung der Schüler an dem technischen und fakultativen Unterrichte (Englisch, Hebräisch, Turnen, Zeichnen, Singen) hatten die Oberklassen nachmittags in der Regel 1—2 Stunden. Eine ähnliche Einrichtung für die Unterklassen verbot sich mit Rücksicht auf die zahlreichen von draussen kommenden Schüler. Doch war für diese regelmässig der Vormittagsunterricht durch eine oder zwei technische Stunden (Singen, Turnen, Schreiben, Zeichnen) unterbrochen.

Eine günstige Folge des verlängerten Vormittagsunterrichtes war die, dass sowohl im heissen Sommer als in den kurzen Wintertagen der wissenschaftliche Unterricht selten abgekürzt oder unterbrochen wurde. Zwar machte die ungewöhnliche Hitze des Sommers häufiger ein Ausfallen des technischen bzw. fakultativen Unterrichtes an Nachmittagen nötig: um 12 Uhr brauchte der Unterricht nur zweimal abgebrochen zu werden; einmal, am 16. Juli, musste die Schule wegen der drückenden Schwüle um 11 Uhr geschlossen werden. Der Schulzwang für den Besuch des Gottesdienstes wurde an den nasskalten Tagen im Januar und Februar aufgehoben. — Am 7. Juli unternahmen alle Klassen unter Führung der Herren Ordinarien Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung, die meisten zur Talsperre der Urft oder zum Rheine.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde wie üblich begangen durch ein Hochamt mit Te deum in der Ursulinenkirche und eine Schulfeier in der Aula, welche von zahlreichen Gästen besucht war. Vor der Feier überreichte der Direktor die beiden im Allerhöchsten Auftrage als Prämien für gute Schüler übersandten Prachtwerke Wislicenus, Die deutsche Flotte einst und jetzt, und Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild, unter Worten der Anerkennung und Ermahnung dem Unterprimaner Wilhelm Raths und dem Obertertianer Heinrich Kobé. Die Festrede hielt Herr Religionslehrer Scheufens über die Religion als Grundlage der Vaterlandsliebe und Königstreue und über die religiöse und patriotische Erziehung der Jugend. Der Schülerchor sang unter der Leitung des Herrn Musikdir. Möskes 2 a capella — Chöre „Preis und Anbetung" von Rinck und „Treue Liebe bis zum Grabe" von Händel und den grossen Chor „Siegesgesang der Deutschen nach der Hermannsschlacht" mit Klavierbegleitung von Abt mit unübertrefflicher Feinheit und wirkungsvollstem Ausdruck.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Gesundheitszustand der Schüler war abgesehen von einzelnen schwereren und nachhaltigeren Krankheiten das Jahr über befriedigend. Nur die Influenza-Epidemie des Winters hielt zeitweise eine grössere Anzahl vom Schulbesuche zurück.

Der Lehrkörper wurde weniger als früher durch Krankheiten an der Erfüllung der amtlichen Pflicht gehindert. Herr Prof. Vogel war das Jahr über zur Herstellung seiner zerrütteten Gesundheit beurlaubt. Herr Pfarrer Laue musste bereits anfangs Juli seinen Ferienurlaub antreten und wurde während der Zeit durch Herrn Superintendent Müller im Unterrichte vertreten.

Herr Zeichenlehrer Käsehagen nahm in der Pfingstwoche an einem Zeichenkursus in Berlin und Herr Oberlehrer Schütte vom 3.—15. Oktober an dem naturwissenschaftlichen Ferienkursus in Frankfurt a. M. teil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über den Schülerbestand und seine Aenderungen.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V A	V B	VI A	VI B	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1904	21	25	14	39	43	46	50	37		28	28	331
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1903/04	21	3	2	2	5	6	5	3			2	49
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1904	20	12	30	34	33	39	30	26	23	—	—	237
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1904	—	—	2	2	7	2	7	5	6	31	31	93
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1904/05	20	14	32	43	42	48	42	32	32	34	33	372
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	2	—	1	1	—	4	1	1	1	1	12
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4
8. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahres	20	14	32	42	42	49	38	32	31	33	32	365
9. Zugang i. Winterhalbjahre	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
10. Abgang i. Winterhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Bestand am 1. Febr. 1905	20	14	32	42	42	50	38	32	31	33	32	366
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905	20,01	19,55	18,49	17,72	16,48	15,26	14,35	12,91	13,25	11,83	11,88	

2. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Jüd.	Diss.	Einh.	Ausw.	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	354	17	1	—	213	159	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	349	15	1	—	205	160	—
3. Am 1. Februar 1905	350	15	1	—	206	160	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Abiturienten.

Zum Herbsttermin 1904 wurden 3 auswärtige Schüler der Anstalt behufs Ablegung der Reifeprüfung überwiesen, welche am 23. September durch den unterzeichneten Anstaltsleiter abgehalten wurde, nachdem an den 3 voraufgehenden Tagen die schriftlichen Arbeiten angefertigt worden waren. Nur einer konnte für reif erklärt werden: Ewald Reinhard, geb. am 14. 8. 1884 zu Kleinbittersdorf Kr. Saarbrücken.

Zum Ostertermin 1905 meldeten sich 20 Oberprimaner, von denen einer wegen Krankheit nicht in die Prüfung eintrat. Die schriftliche Prüfung fand vom 30. Januar bis 4. Februar, die mündliche unter dem Vorsitze des zum Königlichen Kommissar ernannten Direktors am 21. und 22. März statt; die 19 Prüflinge erhielten sämtlich das Reifezeugnis.

Lauf. Nr.	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Des Vaters		Jahre		Beruf
					Name und Stand	Wohnort	am Gymnas.	in Prima	
	Ostertermin 1905.								
1	Ahrens, Wilhelm	27. 1. 83	Münsterbusch, Ldkr. Aachen	kath.	Wilhelm, Grubenbetriebsf. a. D.	Düren	4	2	Theologie
2	Behrend, Albert	18. 4. 87	Strauch, Kr. Montjoie	kath.	Friedr. Franz, Fussgendarm	Eupen	3	2	Alte Sprachen
3	Clemens, Max	4. 5. 86	Horrem	kath.	† Joseph, Rentmeister	Horrem	9	2	Rechtswissensch.
4	Coenen, Anton	20. 2. 85	Belmen, Kr. Grevenbroich	kath.	Anton, Spezereihändler	Belmen	5	2	Theologie
5	Coenen, Peter	,,	,,	kath.	,,	,,	,,	,,	Alte Sprachen
6	Felten, Christian	8. 4. 83	Bachem, Ldkr. Cöln	kath.	Johann, Bauunternehmer	Bachem	9	2	Baufach
7	Flam, Konrad	25. 9. 84	Eupen	kath.	Heinrich, Schuldiener	Eupen	3	2	Neuere Sprachen
8	Keulen, Joseph	21. 9. 83	Düren	kath.	Prof. Dr. Leonh., Gymnas.-Oberl.	Düren	3	2	Rechtswissensch.
9	Koenig, Johann	16. 10. 85	Düren	kath.	† Franz, Rentner	Düren	9	2	Rechtswissensch.
10	Kurm, Franz	11. 7. 83	Schwerfen Kr. Euskirchen	kath.	Heinrich, Lehrer	Schwerfen	5	2	Sprachwissensch.
11	Liebertz, Josef	20. 3. 85	Düren	kath.	Joseph, Rentner	Düren	9	2	Sprachwissensch.
12	Meynen, Arthur	1. 11. 84	Elberfeld	kath.	Walther, Bankier	Cöln	7	2	Rechtswissensch.
13	Ramershoven, Martin,	13. 10. 85	Düren	kath.	Wilh. Andreas, Metzgermeister	Düren	9	2	Rechtswissensch.
14	Rauschen, Franz	6. 1. 85	Düren	kath.	Reiner, Rentner	Düren	9	2	Mathematik.
15	Schwetz, Wilhelm	24. 2. 86	Gey, Kr. Düren	kath.	Joseph, Holzhändler	Düren	9	2	Technik
16	Steiger, Joseph	17. 7. 85	Düren	kath.	† Karl, Kaufmann	Düren	9	2	Rechtswissensch.
17	Steufmehl, Jakob	7. 4. 84	Ellen, Kr. Düren	kath.	Joseph, Lehrer	Mariaweiler Kr. Düren	9	2	Theologie
18	Wenn, Hermann	10. 5. 85	Merode, Kr. Düren	kath.	Peter, Gemeinde-Empfänger	Merode	9	2	Deutsch u Geschichte
19	Zoll, Adolf	26. 4. 86	Hückeswagen. Kr. Lennep	evg.	Friedrich, Fabrikdirektor	Düren	9	2	Alte Sprachen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Lehrmittelsammlungen.

I. Die Lehrerbibliothek erhielt durch Anschaffungen aus etatsmässigen Mitteln folgenden Zuwachs:

1. Die Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Werke: Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik von Ilberg und Gerth; Rheinisches Museum für Philologie von Buecheler und Usener; Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Müller; Gymnasium von Meyer und Wirmer; Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Lyon; Die neueren Sprachen von Viëtor; Bonner Jahrbücher; Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein; Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins; Jahrbuch des Düsseldorfer Geschichtsvereins; Mitteilungen aus der historischen Literatur von Hirsch; Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht von Schotten; Das humanistische Gymnasium von Jäger und Uhlig; Centralblatt für allgemeine Gesundheitspflege von Lent, Stübben, Kruse; Monatsschrift für das Turnwesen von Eckler und Schröer; Jahresberichte über das höhere Schulwesen von Rethwisch; Lehrproben und Lehrgänge von Fries und Menge; Literarisches Zentralblatt von Zarncke; Deutsche Literaturzeitung von Hinneberg; Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen; Monatschrift für höhere Schulen von Köpke und Matthias; Preussische Jahrbücher von Delbrück; Deutsches Wörterbuch von J. Grimm und W. Grimm; Herders Konversations-Lexikon.

2. Schwartz, Charakterköpfe aus der antiken Literatur; Müller, Aesthetischer Kommentar zu den Tragödien des Sophokles; Valentin, Antigone, eine Tragödie von Sophokles, übersetzt; Ritter, Platons Dialoge I; Horneffer, Platon gegen Sokrates; Plüss, Das Jambenbuch des Horaz; Willing, Grundzüge einer genetischen Schulgrammatik der lateinischen Sprache; Hemme, Das lateinische Sprachmaterial im Wortschatze der deutschen, französischen und englischen Sprache; Harnack, Schiller; Borinski, Lessing; Erich Schmidt, Goethes Faust mit Einleitung und Anmerkungen I; Litzmann, Goethes Faust; Valentin, Erläuterung zu Goethes Faust; Goethe, Hermann und Dorothea von Valentin; Goethe, Dichtung und Wahrheit von Schiller; Goethe, Iphigenie auf Tauris von Valentin; Schiller, Die Jungfrau von Orleans von Valentin; Schiller, Die Braut von Messina von Valentin; Schiller, Ueber naive und sentimentalische Dichtung von Geyer; Lessing, Minna von Barnhelm von Valentin; Lessing, Philotas von Zernial; Lessing, Laokoon I von Valentin; Lessing, Hamburgische Dramaturgie von Primer; Loeber, Herderbuch; Sell, Die Religion unserer Klassiker Lessing, Herder, Schiller, Goethe; Ziehen, Die Dichtung der Befreiungskriege (Auswahl); Ziehen, Fabelbuch; Das Nibelungenlied, mit Benutzung von Simrocks Uebersetzung herausg. von Rosenhagen; Die höfische Lyrik des Mittelalters herausg. von Eitner; Luthers deutsche Schriften (Auswahl) herausg. von Schlee; Homers Odyssee übersetzt von Voss, in verkürzter Gestalt herausg. von Ziehen; Sheakespeare, Makbeth, nach der Schlegel-Tieckischen Uebersetzung neu bearbeitet und herausg. von Valentin; Kohlrausch, Klassische Dramen und ihre Stätten; Bulthaupt, Dramaturgie des Schauspiels I; Borinski, Das Theater; Witkowksi, Das deutsche Drama des neunzehnten Jahrhunderts; Bruinier, Das deutsche Volkslied; Bartels, Die deutsche Dichtung der Gegenwart; Gietmann, Parzival, Faust, Job und einige verwandte Dichtungen; Golther, Deutsche Heldensage; Golther, Götterglaube und Göttersagen der Germanen; Seiler, Die Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehnworts; Fisch, Deutsche Aufsätze in vollständiger Ausführung für die oberen Klassen höherer Lehranstalten; Weise, Praktische Anleitung zum Anfertigen deutscher Aufsätze; Thiers, Campagne d' Italie en 1800 herausg. von Bandow nebst Wörterbuch dazu; Muret-Sanders, Enzyklopädisches englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch, Hand- und Schulausgabe I;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dante Alighieris Göttliche Comödie metrisch übertragen von Philalethes; Die Saalburg, 5 Bilder in Farbendruck nach Aquarellen von Woltze, Text von Schulze; Weise, Die deutschen Volksstämme und Landschaften; Weise, Schrift- und Buchwesen in alter und neuer Zeit; Hohenzollern-Jahrbuch, Jahrg. 8; A. Harnack, Geschichte der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften; Harms, Vaterländische Erdkunde; Windelband, Lehrbuch der Geschichte der Philosophie; Külpe, Die Philosophie der Gegenwart in Deutschland; Busse, Die Weltanschauungen der grossen Philosophen der Neuzeit; Schulte-Tigges, Philosophische Propädentik auf naturwissenschaftlicher Grundlage; Rein, Encyclopädisches Handbuch der Pädagogik; Lexis, Das Unterrichtswesen im Deutschen Reich; Beier, Die höheren Schulen in Preussen und ihre Lehrer, 1. Ergänzungsheft; Spemann, Kunstlexikon; Matthaei, Deutsche Baukunst im Mittelalter; Enriques, Vorlesungen über projektive Geometrie, deutsch von Fleischer; Müller und Presler, Leitfaden der Projektionslehre; Böttger, Lehrbuch der Chemie; Schoenichen, Achtzig Schemabilder aus der Lebensgeschichte der Blüten; Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen von Nauticus, 6. Jahrg.; Herders Staatslexikon herausg. von Bachem; Gesundheitsbüchlein, gemeinfassliche Anleitung zur Gesundheitspflege, bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamte (2 Exemplare); Pilzmerkblatt, die wichtigsten essbaren und schädlichen Pilze, bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamte (5 Exemplare); Conwentz, Die Gefährdung der Naturdenkmäler und Vorschläge zu ihrer Erhaltung.

An Geschenken, für welche namens der Anstalt der geziemende Dank erstattet wird, wurden der Lehrerbibliothek zugewandt: von dem Kgl. Unterrichtsministerium die Fortsetzungen von 1. Hensel, Journal für die reine und angewandte Mathematik, 2. Publikationen aus den K. Preussischen Staatsarchiven; vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium in Coblenz: Strassburger Goethevorträge; Wehrkraft durch Erziehung, herausg. von v. Schenckendorff und Lorenz; Jahresbericht des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele in Deutschland über das Jahr 1903 herausg. von Raydt; von der hiesigen Stadtverwaltung: Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Düren für das Rechnungsjahr 1903; von Herrn Dr. Breuer: seine Inauguraldissertation „Sprache und Heimat des Balduin von Sebourg, eine Reimuntersuchung"; von Herrn Oberlehrer Schütte: die von ihm bearbeitete deutsche Ausgabe des Werkes: Loria, spezielle algebraische und transscendente ebene Kurven, Theorie und Geschichte; von dem Verleger Herrn Breitenbach in Odenkirchen: Epische Dichtungen von Rheno.

II. Die Schülerbibliothek erhielt durch Anschaffungen folgenden Zuwachs: Grillparzer, Weh dem, der lügt, Sappho, der Traum ein Leben, Das goldene Vlies, Die Ahnfrau, König Ottokars Glück und Ende; Wieland, Oberon; Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben; v. Kleist, Prinz Friedrich von Homburg; Goethe, Götz von Berlichingen, Hermann und Dorothea, Italienische Reise, Torquato Tasso, Egmont, Mignon (Auszug aus Wilhelm Meisters Lehrjahren), Dichtung und Wahrheit (Auswahl); Schiller, Maria Stuart, Die Jungfrau von Orleans, Die Braut von Messina, Wilhelm Tell, Wallenstein, Philosophisch-ästhetische Aufsätze I; Lyrische Gedichte von Goethe und Schiller; Körner, Zriny; Dichter der Freiheitskriege bearb. von Genius; v. Grimmelshausen, Simplizius Simplizissimus bearb. von Gorges; Klopstocks Messias und Oden; Lessing, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Laokoon; Otto Ludwig, Der Erbförster; Schmitz-Mancey, Der Vaterlandsgedanke in der deutschen Dichtung, Sammlung vaterländischer Dichtungen von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart; Immermann, Der Oberhof; Hellinghaus, Deutsche Poesie von den Romantikern bis auf die Gegenwart; Ohorn, Aus Tagen deutscher Not; Lienhard, Der Raub Strassburgs; Kerner, Der Stadtschreiber von Cöln; v. Ekensteen, Friede den Hütten; v. Seeburg, Die Fugger und ihre Zeit, Der Hexenrichter von Würzburg, Joseph Haydn; v. Brackel, Die Tochter des Kunstreiters; Hansjakob, Der Leutnant von Hasle; Conscience, Der Löwe von Flandern, Die Opfer der Revolution; Achleitner, Der Forstmessias; Klitschke de la Grange, Der Fährmann an der Tiber, Die Vestalin; Cooper, Die Prairie, Die Ansiedler an den Quellen des Susquehannah, Der letzte Mohikaner; Campe, Robinson der Jüngere; Herder und Liebeskind, Palmblätter; Bechstein, Deutsche Märchen; Shakespeare, Hamlet, Julius Cäsar,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Macbeth, Der Kaufmann von Venedig, Coriolanus, König Lear; W. Scott, Waverley; Stich, Mark, Aurel; Die Odyssee nachgebildet in achtzeiligen Strophen von v. Schelling; Homers Odyssee ausgewählt und erklärt von Hoffmann; Euripides, Iphigenia bei den Tauriern herausg. von Böhme; Sophokles' Antigone, auf Grund der Donnerschen Uebersetzung herausg. von Schmitz-Mancey; Sophokles' König Oedipus, deutsch von Donner, herausg. von Schunck; v. Köppen, Die Hohenzollern und das Reich; v. Archenholz, Geschichte des siebenjährigen Krieges; Braess, Das heimische Vogelleben im Kreislauf des Jahres; Jahrbuch der Naturwissenschaften von Wildermann, Jahrg. 19; Das Neue Universum, Jahrg. 25; Perry, Drehkreisel; Schollmeyer, Schule der Elektrizität; Bermbach, Der elektrische Strom und seine wichtigsten Anwendungen. Herr Rektor Koulen in Oberursel schenkte: Oberursel und seine Umgebung.

III. Für die Sammlung von Anschauungsmitteln wurden angeschafft:

An Schulwandkarten die griechische Welt, das römische Reich, Preussen, Kriegsschauplatz 1870/71, Schlacht bei Rossbach, Schlacht bei Leuthen, Russland und Skandinavien, Niederland und Belgien, Alpengebiet und Oesterreich-Ungarn, Schweiz, London, Paris; Wandkarte zur Geschichte der Völkerwanderung von Baldamus; Wandkarte von Deutschland und Oberitalien seit 1815 von Baldamus; Wetterkarte und Wetterbericht des Meteorologischen Observatoriums zu Aachen für das 2. Halbjahr 1903; Karte der öffentlichen höheren Lehranstalten im Königreich Preussen und Fürstentum Waldeck von Killmann; Uebersichtskarte der Stadtgemeinde Düren von Steffens; Wandbilder für den Geschichtsunterricht von Lohmeyer-Dahn, Serie I; Geologische Karten der Rheinprovinz von v. Dechen, Sektionen Köln und Aachen; Geographisch-statistische Karten von Deutschland von Andresen und Bruhn: Sprachkarte, Konfessionskarte, Geologische Karte, Regenkarte, Temperaturkarte; Paläontologische Wandtafeln: Ideale Landschaften aus der Steinkohlenzeit (2), Kreidezeit, Jurazeit, Eiszeit, der älteren Tertiärzeit; Schreibers anatomische Wandtafeln, Taf. II; Der Mensch in zerlegbaren Abbildungen von Ebenhöch; Kopf (von Ergo), Auge (von Securio), Ohr (von Werner) des Menschen in zerlegbaren Abbildungen; Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere von Heck; Castellum limitis Romani Saalburgense von Woltze, 6 Blatt in Farbendruck; Hof des Cortile di Palazzo Vecchio; Treppe des Bargello zu Florenz; Wormser Dom; Lehrmittel-Verzeichnis für den Zeichenunterricht, Heft 3. Herr Verlagsbuchhändler Schreiber in Esslingen schenkte den in seinem Verlage erschienenen Leitfaden zum Unterricht in der Naturgeschichte von Engleder, I. Abteilung, Die Tierkunde.

IV. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen:

A Für den physikalischen Unterricht: Eine Akkumulatorenbatterie von 8 Elementen, sowie Ladevorrichtung mit Lampenwiderstand; ein Demonstrationsamperemeter und Voltmeter; ein Demonstrationsgalvanometer; Apparate für drahtlose Telegraphie; Modell eines Morsetelegraphen und Morseschlüssel; Apparat zur Darlegung der Wirkungsweise des Telephons; zwei Tesla-Röhren; 4 Dosenwiderstände, ein Regulierwiderstand bis 11 Ohm. — 2 Linsen; Etui mit 6 phosphoreszierenden Röhren; Loosers Thermoskop mit Zubehör. — Spiralschnur zur Erzeugung von Wellen. — Grosses Aneroidbarometer mit sichtbarem Werk; Apparat für das Marrotte'sche Gesetz, Instruktionsrad; Heronsbrunnen; Apparat zur gleichmässigen Fortpflanzung des Druckes, Maxwelles Lieblingsapparat zum Beweise der Erhaltung der Kraft. — Glasgefässe für Chemikalien; verschiedene kleinere Glassachen, Chemikalien, Drähte etc. Eine neue Tantallampe. Geschenkt wurden: Von Herrn Eberhard Hoesch: Ein Doppelprisma auf Stativ, ein Handspektroskop mit gerader Durchsicht, eine Turmalinzange, ein Stroboskop, eine spaltförmige Thermosäule. Von der Buchhandlung Solinus: Tafeln zur Elektrotechnik. Von den Unterprimanern Müller und Finger: Einige Holzsachen sowie weisse und farbige Kartons für optische Zwecke. Ferner wurden von Herrn Oberlehrer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schütte, dem Verwalter der Sammlung, angefertigt: Vorrichtung, um die Anziehung zweier Ströme zu zeigen, ein Ausgleichwiderstand, ein Nadelkohärer, ein Apparat zur Elektrolyse des Kochsalzes, ein Gabelelektroskop, Kappillarröhren, Apparat zur Oberflächenspannung, zum Schiefen Wurf, ein veränderliches Wagemodell, einfachste Briefwage, Modell eines Nonius.

B Für den naturgeschichtlichen Unterricht:

Präparate und Tiergruppen: Wiederkäuermagen vom Schaf, gegerbt; Ziegengehörn und Hirschgeweih auf Gestell montiert; Lunge vom Menschen mit Kavernenbildung in Flüssigkeit; junger Sperling kielend, zwischen Glasscheiben in Flüssigkeit; Würgerpärchen auf Dornzweig mit aufgespiessten Insekten; deutsche Drosselarten auf Ast montiert; Distelfinkenpaar fressend auf einem Distelkopf; einfallende Ente; Schnepfe niedergekauert zwischen Laub auf Waldboden; Raben-, Saat- und Nebelkrähe im Schnee, um einen Knochen streitend; Präparat mit Dunen, Deck- und Schwanzfedern eines Vogels; Bugfedern eines Tag- und eines Nachtraubvogels, montiert; Zwergmaus mit Nest zwischen Getreidehalmen; Seepolyp, Finniges Fleisch, beides in Flüssigkeit zwischen Glasscheiben; Eingeweide vom Hund, trocken präpariert in Glaskasten; menschliche Brust, natürliche Grösse zum Oeffnen. — Ausgestopfte Tiere: Iltis; Hermelin; Wiesel; Hufeisennase; Feldmaus; Wasserratte; Pferdespringer; Meerschweinchen; Turmfalk; Dohle; Eichelhäher; Ziegenmelker; Turteltaube; Eisvogel; Bekassine; Sturmmöve; Eiderente; Buchfink; Baumsperling; Dompfaff; Grünling; Gartenammer; Goldammer; Baumlerche; Haubenlerche; Wendehals; Goldhähnchen; Waldlaubsänger; Hausschwalbe; Kirschfink; Grasfrosch; Wasserfrosch; Laubfrosch; Kröte; Salamander; Katzenhai jung; Taschenkrebs. — Mineralogie: Eine Sammlung von 100 verschiedenen Mineralien in Kästchen mit Etiketten; Sammlung der 32 wichtigsten Gesteinsarten in Kästchen mit Etiketten; Härteskala mit Diamant und 4 Strichtafeln. Vermehrung der Versteinerungssammlung, besonders aus dem Mitteldevon der Eifel.

V. Für die Musikaliensammlung:

Siegesgesang der Deutschen nach der Hermannsschlacht, Gedicht von F. Dahn, komponiert von Franz Abt, für gem. Chor mit Klavierbegleitung bearbeitet von O. Urban; Laudetur Jesus Christus! 12 Gesänge für 4stimmigen gemischten Chor von P. Koehler.

VI. Für den Zeichenunterricht:

5 Modellständer; 8 grosse Muscheln; 4 Fliesen in Holzfassung; 8 Steingutgefässe; 5 Gefässe aus unglasiertem Ton; 8 Tongefässe und Vasen; 14 Gläser; 6 Zinngefässe; 6 antike Metallgefässe; 6 Metallgeräte; 6 Zierformen aus Schmiedeeisen; 9 Kupfer- und Messinggeräte; 40 Pappkartons für gepresste Blätter; 5 exotische Schmetterlinge; 4 künstliche Früchte; 3 ausgestopfte Vögel; 5 Vogelköpfe; 5 Flügel; 5 Vogelfüsse; 2 Fische.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Ahrweilerstiftung.

Aus der Ahrweiler'schen Stiftung wurden im Schuljahre 1904/05 bewilligt:

2	Stipendien	zu	350	M.	für	das	ganze	Jahr,	zus. M. 700.–
20	,,	,,	250	,,	,,	,,	ganze	,,	,, ,, 5000.–
5	,,	,,	250	,,	,,	,,	halbe	,,	,, ,, 1125.–
26	,,	,,	150	,,	,,	,,	ganze	,,	,, ,, 3900.–
5	,,	,,	150	,,	,,	,,	halbe	,,	,, ,, 375.–
23	,,	,,	130	,,	,,	,,	ganze	,,	,, ,, 2990.–
2	,,	,,	130	,,	,,	,,	halbe	,,	,, ,, 260.–
									Summa Mk. 14350.–

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das laufende Schuljahr wird Dienstag, den 4. April 1905, mittags geschlossen. Um 8 Uhr findet für die katholischen Schüler Schlussgottesdienst in der Ursulinenkirche statt. Um 10 Uhr feierliche Entlassung der Abiturienten. Daran schliesst sich die Verteilung der Zeugnisse an.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 26. April, morgens 9 Uhr. Vorher findet um 8½ Uhr in der Ursulinenkirche feierlicher Eröffnungsgottesdienst für die katholischen Schüler statt.

Schriftliche und mündliche Anmeldungen neuer Schüler werden während der Ferien persönlich und schriftlich im Gymnasium entgegengenommen.

Bei der Anmeldung sind einzureichen: 1. ein Geburtsschein, 2. ein Impf- bezw. ein Wiederimpfungsschein, 3. ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder eine Bescheinigung über die private Vorbildung.

Wenn der Schüler nicht auf Grund des Abgangszeugnisses einer bestimmten Klasse zugewiesen werden kann, so hat er sich einer Aufnahmeprüfung auf Grund der allgemeinen Lehrpläne und Lehraufgaben zu unterziehen. Die Aufnahmeprüfungen werden Dienstag, den 25. April, von 8½ Uhr morgens an abgehalten.

Die auf Sexta aufzunehmenden Schüler müssen deutsche und lateinische Druckschrift geläufig lesen können, in deutscher und lateinischer Handschrift geübt sein, Vorgesprochenes ohne grobe Fehler niederschreiben können, in den vier Grundrechnungen mit ganzen Zahlen (bis zur Million) sicher sein und endlich bekannt sein mit den Hauptgeschichten des alten und neuen Testaments, sofern sie der christlichen Religion angehören. Sie müssen in der Regel das 9. Lebensjahr vollendet haben, dürfen aber noch nicht mehr als 12 Jahre alt sein.

Als letzte Abmeldetermine gelten gemäss der allgemeinen Schulordnung für die höheren Lehranstalten der Rheinprovinz: 1. der letzte Tag der Osterferien, 2. der 30. Juni, 3. der letzte Tag der Herbst-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aus der Ahrweiler'sc re 1904/05 bewilligt:

2	Stipendien zu	M.	700. –
20	,, ,,	,,	5000. –
5	,, ,,	,,	1125. –
26	,, ,,	,,	3900. –
5	,, ,,	,,	375. –
23	,, ,,	,,	2990. –
2	,, ,,	,,	260. –
		Mk.	14350. –

VII. Mitteil Eltern.

Das laufende Schuljahr ittags geschlossen. Um 8 Uhr findet für die katholischen Schüler enkirche statt. Um 10 Uhr feierliche Entlassung der Abi lie Verteilung der Zeugnisse an.

Das neue Schuljahr begin 9 Uhr. Vorher findet um 8½ Uhr in der Ursulinenkirche feierli atholischen Schüler statt.

Schriftliche und mündliche An während der Ferien persönlich und schriftlich im Gymnasium entge

Bei der Anmeldung si urtsschein, 2. ein Impf- bezw. ein Wiederimpfungss der bisher besuchten Schule oder eine Bescheinigung über die private

Wenn der Schüler nicht auf bestimmten Klasse zugewiesen werden kann, so hat er sich einer A allgemeinen Lehrpläne und Lehraufgaben zu unterziehen. Die Au stag, den 25. April, von 8½ Uhr morgens an abgehalten.

Die auf Sexta aufzunehmende ateinische Druckschrift geläufig lesen können, in deutsche ift geübt sein, Vorgesprochenes ohne grobe Fehler niede r Grundrechnungen mit ganzen Zahlen (bis zur Million) siche n Hauptgeschichten des alten und neuen Testaments, sofern sie der ch issen in der Regel das 9. Lebensjahr vollendet haben, dürfen aber n

Als letzte Abmeldetermine gelten gemäss der allgemeinen Schulordnung für die höheren Lehranstalten der Rheinprovinz: 1. der letzte Tag der Osterferien, 2. der 30. Juni, 3. der letzte Tag der Herbst-

TIFFEN Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ferien, 4. der letzte Tag der Weihnachtsferien. Ist bis zu den genannten Terminen die Abmeldung nicht durch den Vater oder dessen Stellvertreter erfolgt, so ist das Schulgeld für das auf dieselben folgende Vierteljahr zu bezahlen.

Das Schulgeld beträgt 130 Mark jährlich.

Die Wahl der Pension oder der Wohnung für auswärtige Schüler bedarf der vorherigen Genehmigung des Direktors.

Für alle Schüler der Anstalt ist die behördlich genehmigte Schulordnung, von der auch den Eltern Kenntnis gegeben ist, verbindlich. Die Eltern sind zum Besten ihrer Söhne gehalten, die Arbeit der Schule in Unterricht und Erziehung nach Kräften zu unterstützen. Namentlich werden die einheimischen gebeten, auch ihrerseits die Gebote der Schulordnung hinsichtlich des Verhaltens der Schüler ausserhalb der Schule stets zu respektieren.

Es ist ratsam, dass die Eltern sich persönlich bei dem Direktor, der stets von 11½—12½ im Anstaltsgebäude zu sprechen ist, und bei den Herren Anstaltslehrern nach dem jeweiligen Stande ihrer Söhne erkundigen, damit sie vor unliebsamen Ueberraschungen und Enttäuschungen bewahrt bleiben und im Falle des Bedürfnisses frühzeitig Massnahmen zum Heile der Schüler getroffen werden. Es ist der Schule verwehrt, von ungenügenden Leistungen den Eltern durch die Schüler selbst Kunde zu geben, und anderseits muss sie sich bei schweren Vergehungen und Unterlassungen manchmal wirksamere Strafen versagen · um so mehr haben die Eltern Anlass, sich um ihrer Kinder willen regelmässig sorgsam zu informieren und der Anstalt ihre Hilfe zu leihen, damit das Ziel der Schule nach Möglichkeit an ihren Zöglingen erreicht werde.

Besonders bei Beibehaltung des verlängerten Vormittagsunterrichtes wird es nötig sein, dass die Eltern mit darauf sehen, dass die Schüler nachmittags rechtzeitig in bestimmten Stunden ihre regelmässigen häuslichen Aufgaben erledigen und die Zeit der Arbeit und Erholung genau einteilen.

Düren, den 4. April 1905.

Dr. Joseph Weisweiler,
Gymnasialdirektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf